

LOKI

Spezial



Werner Nef

S-Bahn Zürich

Ein Jahrhundertwerk,
das seinesgleichen sucht

Vorgeschichte	6
Früher war der Regionalverkehr nur ein bescheidener Nebenerwerb der Eisenbahn	
Rechtsufrige Seelinie	16
Die rechtsufrige Seelinie war immer etwas Spezielles im Netz der SBB	
Zweite U- und S-Bahn-Abstimmung	28
Eine U-Bahn war dem Zürcher Stimmvolk zu kostspielig und zu pompös	
S-Bahn-Abstimmungskampf	34
Sogar auf dem Bahnareal war ausnahmsweise politische Werbung erlaubt	
Zwischen Abstimmung und Eröffnung	44
Nach der S-Bahn-Abstimmung begann für die Umsetzung eine grosse Arbeit für alle	
Neubaustrecke	48
Trotz den hohen Investitionskosten war die Neubaustrecke kaum umstritten	
ZVV als notwendige Einrichtung	64
Der Erfolg der S-Bahn hing wesentlich von einem grosszügigen Tarifverbund ab	
S-Bahn-Betrieb	72
Die S-Bahn muss sich ständig anpassen und die Kundenwünsche respektieren	
Privat-Bahnen	82
Zum erfolgreichen ZVV gehören auch alle Privat- und Bergbahnen im Kanton	
Durchmesserlinie	98
Ein zweiter Durchgangsbahnhof in Zürich löst viele Verkehrsprobleme	
Zukunft	120
Eine erfolgreiche S-Bahn wird nie fertig, wenn sie ihre Aufgabe ernst nehmen will	

Titelbild

Hoch modernes Rollmaterial, aber auch zeitgemässe Stationen, wie im Bild Stadelhofen, prägen das Erscheinungsbild einer leistungsfähigen S-Bahn. Darum wurde dieses Werk 2005 auch mit dem Wakkerpreis des Heimatschutzes ausgezeichnet.

Rubriken

3 Editorial	130 Impressum
24 Bahnhöfe I	130 Quellenangaben
42 Bahnhöfe II	
62 Bahnhöfe III	
128 Überblick	
130 Vorschau	